

10.07.2024 – 13:55 Uhr

Medienmitteilung: «Für ein sauberes Solothurn: Politik und Volk spannen zusammen»



Für ein sauberes Solothurn: Politik und Volk spannen zusammen

Der Märetplatz, die St. Ursen-Kathedrale und der Krummturm begeistern Einheimische und Reisende – sofern die Monumente nicht von herumliegendem Abfall in den Schatten gestellt werden. Um das Littering in Solothurn unter Kontrolle zu halten, hat das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU gemeinsam mit Solothurner Politikerinnen und Politikern wie Nationalrat Felix Wettstein oder Laura Gantenbein, Präsidentin Grüne Kanton Solothurn, eine Bekenner-Aktion durchgeführt.

Littering stört, verursacht hohe Kosten und wirkt sich negativ auf das Image einer Stadt aus. Um die Solothurner Bevölkerung auf das Problem aufmerksam zu machen, haben sich auch an der heutigen IGSU-Bekenner-Aktion gegen Littering Solothurner Politikerinnen und Politiker auf dem Amtshausplatz versammelt: Nationalrat Felix Wettstein, Kantons- und Gemeinderat Heinz Flück sowie Laura Gantenbein, Präsidentin Grüne Kanton Solothurn, haben gemeinsam mit den IGSU-Botschafter-Teams Passantinnen und Passanten dazu aufgefordert, sich auf einem weissen Plakat mit Unterschriften, Sprüchen oder Illustrationen gegen Littering zu bekennen. Bekenner-Aktionen wie diese werden von der IGSU, dem Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering seit 2013 in Städten wie Zürich, Basel, Luzern und Lugano durchgeführt.

Vom Geheimtipp zum Tourismus-Magneten

«Solothurn ist längst kein Geheimtipp mehr», weiss Cédric Québatte, Teamleiter der IGSU-Botschafter. «Doch wer viele Besucherinnen und Besucher anzieht, muss sich immer auch etwas mehr darum bemühen, die Stadt sauber zu halten. Die Solothurnerinnen und Solothurner sind sich dessen bewusst und tragen ihrer Stadt Sorge.» Unterstützt wird die Aktion auch dieses Jahr von JTI (Japan Tobacco International). «Wenn sich lokale Persönlichkeiten auf der Strasse für eine saubere Umwelt engagieren, sorgt das nicht nur für Aufmerksamkeit, es unterstreicht auch die grosse Bedeutung des Themas», findet Andrea Hausmann, CSR-Verantwortliche bei JTI Schweiz. «Zudem können die Themen Littering und Recycling so auf Augenhöhe diskutiert werden.»

Breites Interesse an persönlichen Sensibilisierungsmassnahmen

Die Sensibilisierungseinsätze der IGSU-Botschafter-Teams sind eine der wirkungsvollsten Massnahmen der IGSU: Seit 2007 ziehen sie jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten in persönlichen Gesprächen und auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Humorvoll sind auch die öffentlichkeitswirksamen, kreativen Aktionen, mit welchen die Botschafter-Teams ein Bewusstsein für die Littering-Thematik schaffen und zu Verhaltensänderungen motivieren. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze statt: Dann sensibilisieren die IGSU-Botschafter-Teams auf Wanderwegen und in Skigebieten. Sie sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur

Berufsschule oder Gymnasium gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 13. und 14. September statt. Gemeinsam mit Swiss Recycle bietet die IGSU kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen – die «Anti-Littering und Recycling Heroes» – an. Weiter unterstützt die IGSU Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen in allen Landesteilen mit Aktionen für Aufmerksamkeit: [IGSU-Tour 2024](#)

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



«Solothurnerinnen und Solothurner bekennen sich auf dem IGSU-Plakat gegen Littering.»



«Das Plakat füllt sich mit kreativen Sprüchen und Illustrationen.»



«Die IGSU-Botschafter-Teams und die Politikerinnen und Politiker unterhalten sich mit Passantinnen und Passanten.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100921402> abgerufen werden.